

Pressemitteilung von Günther Felbinger, MdL, vom 13.10.2014

Mehr Sicherheit und weniger Arbeitsbelastung: FREIE WÄHLER fordern Schaffung zusätzlicher Polizistenstellen für die neuen Erstaufnahmeeinrichtungen

Felbinger: Zustände wie in NRW vermeiden

In Bayern wird es künftig in jedem Regierungsbezirk eine Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber geben. Für die betroffenen Polizeiinspektionen vor Ort bedeutet dies einen erheblich ansteigenden Arbeitsanfall. Die FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag fordern daher im Zuge der Haushaltsberatungen zusätzliche Polizistenstellen.

Günther Felbinger, Abgeordneter aus Gemünden „Die neuen Erstaufnahmeeinrichtungen wie beispielsweise in Schweinfurt bedeuten besonders im Bereich der Identitätsfeststellungen illegal eingereister Personen einen Mehraufwand. Ziehen wir in Betracht, dass noch fünf weitere Erstaufnahmeeinrichtungen im Freistaat geschaffen werden sollen, wird eines rasch klar: Die Gewährleistung der Sicherheit bei gleichzeitig akzeptabler Arbeitsbelastung ist ohne zusätzliche Stellen nicht machbar.“ Der Mehraufwand im Bereich neuer Erstaufnahmeeinrichtungen dürfe auch nicht zulasten anderer Polizeiinspektionen gehen, daher müssten zusätzliche Stellen geschaffen werden, sagt Felbinger.

„Die FREIEN WÄHLER fordern pro neuer Erstaufnahmeeinrichtung eine Aufstockung des Personalsolls um zwölf Stellen“, so Felbinger weiter. Bereits im Januar 2015 eröffne die neue Erstaufnahmeeinrichtung in Deggendorf, daher sei es dringend erforderlich, sofort zu handeln: „Wir müssen Zustände wie in Nordrhein-Westfalen vermeiden, wo Flüchtlinge durch extern angeworbenes Sicherheitspersonal misshandelt wurden. Deshalb sollten wir im Bereich der Erstaufnahme auf private Sicherheitsdienste verzichten. Das funktioniert jedoch nur, wenn ausreichend qualifizierte Polizeikräfte vorhanden sind.“

Pressekontakt:

Der Pressereferent des Landtagsabgeordneten Günther Felbinger

Jan Richter M.A. Kirchplatz 9 – 97753 Karlstadt

Tel.: 09353-983010

Mobil: 0171-3831399

buengerbuero@guenther-felbinger.de